



Burgschleinitz-Kühnring

Sommer 2020

Maibaum mal anders

In Kühnring stellten
heuer die Kinder
den Baum auf. Seite 3



SEITEN 4–7

Zusammenhalt

Die Corona-Krise hat unser aller Leben auf den Kopf gestellt. So haben wir die Zeit erlebt.

SEITE 8

Überschuss

Der ordentliche Haushalt der Marktgemeinde konnte mit einem Plus abgeschlossen werden.

SEITE 9

Schluss

Die Kläranlage in Burgschleinitz hat ausgedient – Abwässer werden künftig nach Frauendorf gepumpt.



IHR BÜRGERMEISTER

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger!

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben unser aller Leben auf den Kopf gestellt – und zwar von einem Tag auf den anderen. Durch Zusammenrücken



und Solidarität konnten wir in unserer Gemeinde gemeinsam die Krise gut bewältigen. Ein herzliches Dankeschön geht an die vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die dazu beigetragen haben, dass sich wirklich alle Gemeindegewohnerinnen und -bürger gut versorgt und sicher fühlen konnten. Lesen Sie dazu einige persönliche Erfahrungsberichte auf den Seiten 4–6.

Der Startschuss für ein Großprojekt ist gefallen: Da unsere Kläranlage in Burgschleinitz, die uns nun einige Jahrzehnte verlässlich begleitet hat, nicht mehr den Anforderungen der Zeit entspricht, mussten wir eine Lösung für die nächsten Jahrzehnte suchen. Nach zwei Jahren Planung ist es nun soweit: Als beste Variante hat sich die Ableitung der Abwässer aus den Orten Burgschleinitz, Zogelsdorf, Matzelsdorf und Amelsdorf in die Verbandskläranlage Frauendorf in der Marktgemeinde Sitzendorf erwiesen. Dafür werden wir ab Mitte August eine Druckleitung nach Limberg bauen, von wo dann über Niederschleinitz die Schmutzwässer nach Frauendorf geleitet werden. Die Bauarbeiten werden Mitte August beginnen – Näheres dazu auf Seite 9.

Ich wünsche uns allen einen erholsamen, gesunden Sommer ohne Unwetter und ohne Furcht vor Erkrankungen. Halten wir Abstand - mit dem guten Gefühl, dass wir uns im Krisenfall auf das Zusammenrücken in unserer Gemeinde verlassen können.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister Leopold Winkelhofer

Beschlüsse in der Gemeinde

Gemeinderatsbeschlüsse vom 15. Mai 2020

- Vorkaufsrecht Bauplatz Havranek-Braunauer
- Übernahmeerklärung nach B2 Sanierung, NA
- Kostenübernahme „B35 Sanierung Burgschleinitz-Kühnring NA“
- Subvention Tennis- und Geselligkeitsverein Amelsdorf
- Subvention Musikkapelle Burgschleinitz-Kühnring
- Subventionsansuchen des USV Kühnring
- Beschlussfassung finanzielle Unterstützung für die Feuerwehren (Einsatzbekleidung)
- Ansuchen Subvention FF Harmannsdorf für Notstrom-Einspeisestelle (Materialkosten) und Tische & Stühle für FF-Haus
- Beitritt Klimabündnisgemeinde
- Zusatzvereinbarung EV.Nr. L-B-07-107/KG-3-10080-38 zu Lichtserviceübereinkommen, Erweiterung d. Siedlungsbeleuchtung in Kühnring
- Widmung/Entwidmung zum öffentlichen Gut, KG Kühnring
- Vergabe Arbeiten für den Anschluss Kläranlage Burgschleinitz (Mischwasserbehandlung Burgschleinitz, Pumpwerk und Transportleitung Burgschleinitz-Limberg)
 - a) Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten inkl. Materiallieferungen
 - b) maschinelle Ausrüstung
 - c) elektrotechnische Ausrüstung
- Annahmeerklärung Zusicherung Fördermittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, ABA BA 13
- Annahme Fördervertrag KPC (Kommunalkredit Public Consulting), B805126, ABA BA 13
- Vergabe Außenputz beim FF-Haus Zogelsdorf
- Beschlussfassung Rechnungsabschluss
- Beschlüsse der Über- & Unterschreitungen des Rechnungsabschlusses 2019 gegenüber Nachtragsvoranschlag 2019
- Vergabe neuer Fenster für die VS Reinrechtspölla

Vorstandsbeschlüsse vom 6. Mai 2020

- Durchführung brandschutztechnische Überprüfung Kindergarten
- Salzstreuer für VW-Pritsche
- EVN-Photovoltaikanlage
- Kostenübernahme VOR, Schülertransport
- Vergabe Erstellung einer neuen Homepage für die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring

Gemeindeamt

Parteienverkehrszeiten Gemeindeamt Burgschleinitz

Dienstag 8.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr;

Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr;

Sprechstunde Bürgermeister Leopold Winkelhofer:

jeden Donnerstag, 17.00–18.00 Uhr.

Bitte um tel. Voranmeldung am Gemeindeamt (02984/2653)

oder direkt bei Bgm. Winkelhofer (M: 0664 273 52 85)

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring, Gemeindeplatz 1, 3730 Burgschleinitz; T: 02984/26 53. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Leopold Winkelhofer **Anzeigen:** Gemeinde Burgschleinitz-Kühnring; **Gestaltung, Redaktion, Produktion:** mediadesign (Tel.: 02984/23 149) und Gemeinde Burgschleinitz-Kühnring. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich, **Auflage:** 1.000 Stück, **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. Sept. 2020**



In Kühnring stellten Kinder einen Maibaum auf Kleine „Krisenhelfer“ sprangen ein!

KÜHRNING. Im heurigen Jahr ist im gesamten Gemeindegebiet das traditionelle Maibaum-Aufstellen aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie entfallen. Jedoch ließen sich einzelne Personen unter Einhaltung der Abstandsregeln in den Katastralgemeinden davon nicht aufhalten und stellten zur Erhaltung des Brauchtums einen kleineren Maibaum auf - so auch in Kühnring. Das Besondere dabei war, dass einige Kühnringer Kinder - mit etwas Hilfe der Eltern bzw. Großeltern - den gesamten Ablauf übernahmen: den richtigen Maibaum aussuchen und fällen, dann entasten und entrinden, transportieren, schmücken und letztendlich aufstellen. Der Maibaum wurde auch, wie bei den Erwachsenen, auf einen „Tret-Traktor“ aufgespannt und durch Muskelkraft in die vorgesehene Stelle hineingehievt. Sichtlich stolz waren die Burschen nach der erbrachten Arbeit auf ihren ersten eigenen Maibaum.



Foto: z.Vg.

Sprechtag Notar

Notar Dr. Roman Frey-Freyenfels steht für erste unentgeltliche notarielle Auskünfte zur Verfügung: **09.07. und 10.09.2020 um 15 Uhr** im Sprechzimmer des Bürgermeisters.

Bitte um telefonische Voranmeldung unter 02984/2267 (Notariat Eggenburg) oder 02984/2653 (Gemeindeamt Burgschleinitz)

Standesamt

Beim Standesamt Eggenburg werden während der Amtsstunden täglich und zusätzlich an folgenden Samstagen standesamtliche Trauungen vorgenommen: **04.07., 15.08., 26.09.2020**

Amtsstunden Standesamt Eggenburg (Tel. 02984/3501-22):

**Mo - Do: 8 - 12, 13 - 16 Uhr,
Fr: 8 - 12 Uhr**

Bausprechtag

In der vergangenen Ausgabe wurde darüber informiert, dass BM DI Wolfgang Leitgöb nun als Bausachverständige für die Gemeinde auftritt. Seither treffen laufend bauliche Fachfragen ein. Um Bauwerber bei der richtigen Einreichung ihrer Vorhaben oder auch bei baulichen Anfragen zu unterstützen bietet die Gemeinde ab sofort Bausprechtag mit dem Sachverständigen und Bürgermeister an.

Für die Beratung sollen vorab bereits Unterlagen, Skizzen oder Beschreibungen der geplanten Vorhaben am Gemeindeamt eingebracht werden, damit man sich individuell auf die Anfragen vorbereiten kann.

Geplant ist jeden 1. Donnerstag im Monat um 17 Uhr einen Bausprechtag abzuhalten. Terminänderungen werden in der Gemeindezeitung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben. Die Termine werden jedoch nur bei vorheriger Anmeldung stattfinden. **Um rechtzeitige Anmeldung wird ausdrücklich gebeten!**

Termine:

2. Juli, 6. August, 3. September und 1. Oktober 2020 jeweils 17 Uhr am Gemeindeamt in Burgschleinitz
Bitte um tel. Voranmeldung am Gemeindeamt (02984/2653).

DR. ROMAN FREY-FREYENFELS



A-3730 Eggenburg, Hauptplatz 24

Telefon: 02984/2267

Fax: 02984/2267-4

Mobil: 0664/4247094

E-Mail: kanzlei@notar-frey-freyenfels.at

Internet: www.notar-frey-freyenfels.at

GRUNDBUCH- UND FIRMENBUCH-EINSICHT



Amtszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 17 Uhr
Mi 8 bis 12 Uhr



So hat unsere Gemeinde die Corona-Zeit erlebt

Zusammenhalten in schv

*Freitag, 13. März 2020:
Eine Pressekonferenz der
Regierung, die plötzlich
alles verändert:
Das soziale Leben muss auf
ein Minimum reduziert werden.
Gasthäuser, Geschäfte,
Kindergärten und Schulen
müssen schließen.
Und keiner weiß, wie lange.

Mit dem Lockdown zur
Eindämmung der Corona-
Pandemie war von einem Tag
auf den anderen nichts mehr
so, wie es vorher war.
Für viele waren es die wahr-
scheinlich schwierigsten und
herausforderndsten Wochen
überhaupt.*

Gemeindeärztin Dr. Beate Fidesser-Metzger

„Das tückische an diesem Virenstamm ist, dass PatientInnen infiziert sein können und andere anstecken, ohne es zu merken,“, meint die Gemeindeärztin Dr. Beate Fidesser-Metzger, „man darf es nicht unterschätzen.“

Mit dem Lockdown hat sich auch in ihrer Praxis sehr viel verändert: Plexiglaswände wurden aufgestellt, das Personal mit Masken ausgestattet und die PatientInnen durften nur in dringenden Fällen in die Praxis kommen. „Gerade zu Beginn war der Telefondienst eine sehr große Herausforderung, wir haben oft auf drei Leitungen gleichzeitig telefoniert“, erzählt Dr. Fidesser-Metzger.

„Die Einsamkeit war spürbar“

Positiv überrascht wurde sie von der Bereitschaft der Menschen, die Maßnahmen umzusetzen. „Alle waren sehr diszipliniert und haben sich an die Vorkehrungen gehalten. Keiner kam unangemeldet oder ohne Maske in die Ordination, dafür bin ich meinen PatientInnen sehr dankbar.“ Einen negativen Beigeschmack hatten für die Eggenburgerin ihre berufsbedingten Besuche im Altersheim: Die Einsamkeit der älteren Menschen „war förmlich spürbar“.

Positives aus der Zeit mitnehmen

Für die Gemeindeärztin gibt es einige positive Aspekte, die man aus der Krise mitnehmen kann: So werden die Plexiglaswände in der Ordination auch nach der Corona-Zeit bleiben, denn „die ‚normale‘ Grippe kann auch sehr gefährlich sein!“, meint Dr. Fidesser-Metzger.

Außerdem möchte sie für ihre PatientInnen weiterhin die Möglichkeit der



Gemeindeärztin Dr. Beate Fidesser-Metzger: Weiter wachsam bleiben!

E-Medikation anbieten: Der Betroffene kann dabei ein zuvor von der Ärztin elektronisch zur Verfügung gestelltes Rezept direkt in der Apotheke abholen.

Trotz der Lockerungen, die im Moment vorgenommen werden, appelliert Dr. Fidesser-Metzger aber an den Hausverstand: „Auf den Sicherheitsabstand und die Hygienemaßnahmen darf nicht vergessen werden. Doch wenn sich alle weiterhin so zivilisiert verhalten, werden wir diese Krise mit vereinten Kräften meistern.“

Amtsleiterin Renate Böck

Sie werden oft als die „guten Geister“ der Gemeinde bezeichnet und in den vergangenen Wochen muss sich das Gemeindeamt oft wohl wirklich wie ein Geisterschloss angefühlt haben. Amtsleiterin Renate Böck hat mit den Gemeindebediensteten Irmgard Trauner und Hannes Feichtner dafür gesorgt, dass die Anliegen der BürgerInnen trotz der geänderten Umstände so gut es ging erledigt wurden. Das Gemeindeamt war

weren Zeiten



Fotos (2): S. Ullreich/mediadesign

Dank Renate Böck und ihren KollegInnen blieb das Gemeindeamt geöffnet.

immer besetzt und der Dienst anfangs so eingeteilt, dass die Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden konnten. „Für den Informationsfluss war das eine Herausforderung“, erzählt Renate Böck.

Das Fenster als Amtszimmer

Die BürgerInnen wurden gebeten, Erledigungen per E-Mail oder telefonisch abzuwickeln – was nicht immer möglich war, etwa wenn man Altöl-Kübeln zurückbringen oder Gelbe Säcke holen wollte. Kurzerhand wurde das Fenster zur Übergabe genutzt.

Die Sicherheit für alle hatte immer oberste Priorität. Schnell wurde eine Plexiglasscheibe aufgestellt, Schutzmasken sowie Desinfektionsmittel bereitgestellt und auf den nötigen Abstand geachtet – so konnte das Gemeindeamt für die BürgerInnenanliegen sehr rasch wieder wie gewohnt offen sein.

Gemeinsam die Krise meistern

Die Gemeinde rief mit Flugblättern die BürgerInnen auf, sich zu melden, wenn sie Hilfe benötigen. Der Bedarf

war allerdings nicht sehr groß, denn „die meisten haben die Nachbarschaftshilfe intern oder mit den Ortsvorstehern abgewickelt“, verwies Renate Böck auf den Zusammenhalt in der Gemeinde. Für sie persönlich brachte die Krise auch „ein bisschen Entschleunigung mit sich“ – die Straßen waren ruhiger, das Wesentliche rückte wieder deutlich in den Vordergrund. In die Zukunft schaut die Mutter positiv: „Gegenseitige Unterstützung und Zusammenhalt waren stark zu spüren. Auch das Verständnis der GemeindebürgerInnen dafür, dass ihre Anliegen vielleicht nicht so schnell wie zuvor erledigt werden konnten, berührte mich sehr. Es wäre schön, wenn wir das Gemeinschaftsgefühl, das wir in den vergangenen Wochen erlebt haben, beibehalten können.“

Pfarrer H. Sebastian Schmölz Can. Reg.

Seit jeher suchen Menschen in Krisenzeiten Hilfe in der Kirche – nicht so während der Corona-Zeit. Von 16. März bis 17. Mai durften keine Hl. Messen mit den Gläubigen gefeiert werden. Eine große Enttäuschung für die Pfarren und ihre Seelsorger. Pfarrer H. Sebastian Schmölz Can. Reg., der für Kühnring und Reinprechtspölla zuständig ist: „Gerade das Hochfest Ostern habe ich als sehr einsam empfunden. Doch auf den Rat des



Foto: z. Vg.

Pfarrer Herr Sebastian Schmölz Can. Reg., erlebte die Zeit sehr durchwachsen.

Kardinals Schönborn, man möge in dieser Zeit besonders kreativ sein, habe ich in Kühnring und Reinprechtspölla die Möglichkeit zur österlichen Anbetung im Garten geschaffen. Damit die Pfarrgemeinden nicht ganz die Verbindung zum lieben Gott verlieren.“ Seinen Alltag stellte der Augustiner Chorherr in den vergangenen Wochen komplett um und hielt ein strenges Konzept im Gebetsleben ein. So feierte er jeden Tag um 8.00 Uhr die Hl. Messe – allein, hinter verschlossenen Kirchentüren. Die Gläubigen schloss er dabei ins Gebet mit ein.

In der Corona-Zeit wurden Hl. Messen auf vielen Kanälen übertragen, online, im Fernsehen oder Radio. Dadurch hatte die Pfarrgemeinde die Möglichkeit, zu Hause mitzufeiern. Doch als mit den Maiandachten und Bitttagen der fast „normale“ Kirchenalltag wieder begann, war das für alle eine Bereicherung. „Der Glaube kann gerade in schwierigen Zeiten Hoffnung geben. Die große Beteiligung an den Messen zeigt mir auch, dass die Kirche für viele ein wichtiger Bestandteil des Lebens ist“, meint H. Sebastian Schmölz.

Heilige Corona

Dass gerade die Heilige Corona die Schutzpatronin gegen Seuchen und Epidemien ist, hat H. Sebastian Schmölz selbst erst vor kurzem herausgefunden. Der 36-Jährige nutzte die ruhigere Zeit, um sein Französisch aufzubessern, Russisch zu lernen und um viel zu lesen. In die Zukunft blickt H. Sebastian Schmölz vertrauensvoll: „Ab Juli werden wir hoffentlich wieder unser normales katholisches Leben leben dürfen.“

Ortsvorsteher Buttendorf Manuel Voit

Denen helfen, die es am dringendsten brauchen. Nach diesem Motto organisierte der Gemeinderat und Ortsvorsteher Manuel Voit innerhalb von kürzester Zeit einen Einkaufsdienst für alle ButtendorferInnen. Mit Flugblättern machte er auf das Angebot auf-



merksam und schon wenige Tage nach dem Bekanntwerden des Lockdowns unternahm er die erste Fahrt nach Gars zum Einkaufen. „Die BewohnerInnen gaben mir ihre Liste, die ich dann, anonymisiert, per E-Mail an die Firma Kiennast geschickt habe. Dort wurden die Einkäufe zusammengestellt und ich musste sie dann nur mehr abholen und ausliefern“, erzählt Manuel Voit vom Verlauf seines Services. Obwohl nur wenige Menschen den Dienst in Anspruch nahmen, tat es vielen gut, zu wissen, dass sie im Ernstfall auf ein „Sicherheitsnetz“ in ihrer engsten Umgebung zurückgreifen können.

„Man rückt wieder enger zusammen“

Manuel Voit ist seit Februar 2020 Ortsvorsteher von Buttendorf und möchte sich auch weiterhin für die Bedürfnisse der BewohnerInnen einsetzen: „Mir ist es ein besonderes Anliegen, die älteren Leuten wissen zu lassen, dass sie auch in schwierigen Situationen nicht allein gelassen werden.“ Die Dankbar-



Manuel Voit bei der Übergabe der Einkäufe an die ButtendorferInnen.

keit über seinen Einsatz war beim Überbringen der Einkäufe deutlich zu spüren. Durch solche Ausnahmesituationen „rückt man in den kleinen Ortschaften wieder ein Stückchen enger zusammen.“

Natürlich hofft niemand, dass eine zweite Welle kommt. Aber sollte es so sein, wird es den Einkaufsservice wieder geben. Denn so eine Pandemie kann man nur gemeinsam überstehen!“

Wirt Franz Buchinger

„Bis auf weiteres geschlossen.“ Dieses Schild hing in den vergangenen Wochen an vielen Gasthaus-Türen. So auch an der des Wirtshauses Buchinger in Harmannsdorf. Franz Buchinger, Gastronom aus Leidenschaft, bewahrte Ruhe und versuchte, das Beste aus der Situation zu machen: „Das war für mich ein Vorgeschmack auf die Pension“, schmunzelt der Wirt.

In seiner 32-jährigen Karriere als Wirtshaus-Besitzer hat Franz Buchinger viele Höhen und Tiefen erlebt – mit ein Grund, warum er trotz beunruhigender Meldungen seine Gelassenheit nicht verlor: „Ich habe meinen drei Mitarbeitern versprochen, dass wir ihre Löhne weiterhin zahlen, auch wenn das Wirtshaus geschlossen ist.“ Der krisenerprobte Gastronom nutzte die Zwangspause, um Dinge zu erledigen, die lange liegengeblieben sind. Gearbeitet wurde jeden Tag! Besonders genossen hat er die Zeit mit seiner Familie: „Ich kann mich nicht erinnern, Ostern und den Muttertag schon mal so entspannt verbracht zu haben.“

Ein gutes, ehrliches Wirtshaus

Doch nach den neun Wochen hat Franz Buchinger seine Gäste schon sehr vermisst. Kein Wunder bei jemandem,



Franz Buchinger bei der Ausgabe des beliebten Buffets im Gasthaus Buchinger.

der im Wirtshaus aufgewachsen ist. Umso erfreulicher war, dass die ersten Tage wieder recht gut angelaufen sind. Die Vorschriften waren für die Buchingers leicht einzuhalten: In jedem Raum wurde ein Tisch entfernt und am Buffet muss den Gästen der Teller nun auch angerichtet werden – nur kleine Abstriche, die man für ein volles Haus gerne macht. Über die Zukunft macht sich Franz Buchinger keine Sorgen: „Die guten, ehrlichen Wirtshäuser mit anständiger, regionaler Küche wird's auch in zwanzig Jahren noch geben.“

Volksschuldirektorin Dipl.Päd. Gabriele Winkelhofer

„Ich bin seit 21 Jahren Direktorin, aber das waren bestimmt die anstrengendsten Wochen überhaupt“, meint die Direktorin der Volksschule Reinprechtspölla, OSR Dipl.Päd. Gabriele Winkelhofer, MA. Als die Kinder am 13. März zu Mittag nachhause gingen, ahnte sie noch nicht, dass ab Montag alles anders sein würde.

Shiatsu Praxis Eggenburg

Bernadette Ravel

Dipl. Shiatsu-Praktikerin
Termine nach Vereinbarung
0699-19 25 28 25

b.ravel@chello.at

www.shiatsu-eggenburg.at
Kremserstraße 2



Shiatsu: Kraft und Entspannung



**WALDSCHÜTZ
BUXBAUM**
WÄRME | WELLNESS | ENERGIE



Waldschütz - Buxbaum

Hauptplatz 8
3730 Eggenburg

Tel 02984/2493
Fax 02984/2493-20
E-Mail wb@w-b.at
Web www.w-b.at

1a-Installateur – Die 1. Adresse für Bad & Heizung.



Foto: Andraschek Horn

Direktorin Gabriele Winkelhofer ist froh, dass wieder etwas Normalität in den Schulalltag eingekehrt ist.

Aufgrund fehlender Vorab-Informationen seitens übergeordneter Stellen habe das Lehrerteam erst von verunsicherten Eltern erfahren, dass die Schulen schon ab Montag geschlossen sein sollen. „Daraufhin haben meine Kolleginnen gleich begonnen, Arbeitsblätter und Wochenpläne vorzubereiten“, schildert Direktorin Winkelhofer.

Viele Herausforderungen

Zu Beginn des „Homeschoolings“ waren die Kinder sehr motiviert und erledigten fleißig ihre Arbeitsaufträge. Die anfängliche Freude darüber, mal nicht in die Schule gehen zu müssen, verblasste aber bald. Fehlende technische Hilfsmittel oder die mangelnde Unterstützung der Eltern zuhause führten dazu, dass viele SchülerInnen den Schulalltag vermissen. Direktorin Winkelhofer wurde fast rund um die Uhr mit Fragen kontaktiert – „das war sehr fordernd, da auch laufende Anordnungen ein flexibles Handeln verlangten“.

Back to School – mal anders

Am 18. Mai durften die Schulen unter Auflagen wieder öffnen. Die Klassen wurden in Gruppen aufgeteilt, die teilweise abwechselnd den Unterricht besuchen, Masken mussten getragen, Hände desinfiziert und der Mindestabstand eingehalten werden. Die Kinder erlebte Gabriele Winkelhofer anfangs eingeschüchtert: „Ich hatte das Gefühl, dass sie fast ein wenig traumatisiert waren. Für alle Lehrerinnen wurden Gesichtsmasken bestellt, damit die Kinder die Mimik derer erkennen können. Erst als die Maskenpflicht fiel, waren die SchülerInnen deutlich gelöster.“ Neun Wochen Heimunterricht haben seine Tücken: Der Wissensstand der Kinder sei sehr unterschiedlich. Die Konsequenzen des „Homeschoolings“ werden alle Beteiligten wohl noch länger begleiten ...

Besonders dankbar ist die Direktorin ihrem Team, „das auch in schwierigen Zeiten zusammenhält – für das Wohl unserer Kinder.“

Betriebsleiter Brotmanufaktur Christoph Csernak

Backen ist sein täglich Brot. Trotzdem waren die vergangenen Wochen alles andere als Routine: Als Betriebsleiter der Joseph-Brotmanufaktur in Burgschleinitz wurde Christoph Csernak vor große Herausforderungen gestellt, um die Versorgung der Menschen zu gewährleisten. „Damit der Betrieb nicht gefährdet wird, mussten Besuche externer Personen reduziert werden. Deshalb sahen wir uns gezwungen, den Shop in Burgschleinitz vorübergehend zu schließen“, erzählt der 33-Jährige. Die Wiederverkaufsstellen in der Region wurden weiterhin beliefert und auch die Geschäfte in Wien blieben geöffnet.

Kurzarbeit kein Thema

„Wir sind sehr froh, dass wir keine Kündigungen aussprechen mussten. Viele KollegInnen kommen aus Nachbarländern, was uns durch die Grenzschließungen vor einige Hürden gestellt hat. Es waren alle helfenden Hände gefragt, daher war Kurzarbeit in der Brotmanufaktur kein Thema für uns“, erzählt Christoph Csernak, der auch für die Personalverwaltung zuständig ist. Ein großes Lob spricht er seinem Team aus, das durch die wunderbare Zusammenarbeit Großartiges geleistet habe.

Wieder regionaler denken!

Nach elf Wochen öffnete mit 2. Juni der Shop in Burgschleinitz wieder seine Pforten – sehr zur Freude der StammkundInnen. Christoph Csernak: „Die Krise hat uns gezeigt, wie wichtig die regionale Versorgung mit frischen Lebensmitteln ist. Für gutes Bio-Brot und -Gebäck braucht es nur regionale Zutaten, ehrliche Handarbeit und eine gute Portion Leidenschaft.“



Backen ist sein täglich Brot: Betriebsleiter der Joseph-Brotmanufaktur Christoph Csernak.

umwelt - wasser - bau
EBM ZT gmbh



ZIV. ING. DIPL. ING. HARALD EBM
REISPERBACHTALSTRASSE 32/2
3504 KREMS – STEIN

☎ 0 2732 / 74 23 0, FAX: 90 444
www.zt-ebm.at office@zt-ebm.at



Finanzielle Situation der Marktgemeinde

Haushalt mit Überschuss

GEMEINDE. In der Gemeinderatssitzung am 15.05.2020 wurde der Rechnungsabschluss des Finanzjahres 2019 einstimmig beschlossen. Dieser wurde letztmalig nach den Vorgaben der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 erstellt.

Der **ordentliche Haushalt** (laufende Einnahmen und Ausgaben) **konnte ausgeglichen** werden. Es blieb sogar ein Ist-Überschuss im ordentlichen Haushalt (oH) in der Höhe von € 208.261,38.

Der oH verzeichnet Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 3.004.753,01. **An den außerordentlichen Haushalt (aoH) wurden € 308.543,61** zugeführt.

Der noch verbleibende Ist-Überschuss im ordentlichen Haushalt von € 208.261,38 wurde auf zukünftige geplante Vorhaben zugeführt. Die Abschnitte Wasserver- und Abwasserentsorgung konnten noch kostendeckend geführt werden.

Hier einige Ausgaben vom oH:

für Feuerwehren:	€ 27.053,24 und € 151.766,89 im aoH für Neubau FF-Haus Zogelsdorf
für unsere Volksschule	€ 70.001,88 und € 65.911,88 für Fenster- tausch/Heizung
für unseren Kindergarten	€ 148.450,08
Hauptschulumlage	€ 77.913,62
Umlage f. Polytechn. Schule	€ 13.734,37
Musikschulumlage	€ 16.300,96
Sportvereine, -plätze	€ 8.471,98
Kapellen, kirchl. Angelegenh.	€ 27.343,11
Sozialhilfeumlage	€ 171.723,80
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 23.366,31
Beihilfe an Bauwerber	€ 5.601,52
Beitr. an Krankenanstalten	€ 324.771,20 (NÖKAS Beitrag)
Beitrag an Rotes Kreuz	€ 8.391,98

Winterdienst	€ 15.803,87 (Ankauf Schneeschild € 6.200,00)
Wasserversorgung	€ 179.507,76
Abwasserbeseitigung	€ 415.966,54
(Enthält Beitrag GAV Eggenburg-Röschitz von € 28.539,83)	

Im außerordentlichen Haushalt werden außerordentliche, einmalige Vorhaben geführt. **Der aoH hatte im Jahr 2019 ein Volumen in der Höhe von € 1.237.125,97** mit folgenden Vorhaben: Feuerwehr (Neubau Zogelsdorf), Stützmauer Bach, Buch „Kulturgüter“, Güterwege- und Straßenbau sowie Abwasserbeseitigung.

Der Schuldenstand der Gemeinde hat sich im Jahr 2019 um € 387.155,13 verringert. Die Gemeinde hat derzeit einen **Gesamtschuldenstand von € 3.914.270,31** davon **wurden € 3.603.923,31 für den Kanal- und Wasserleitungsbau** aufgenommen.

Die Gemeinde **erhielt im vergangenen** Jahr Ertragsanteile (anteilige Steuergelder) in der Höhe von € 1.165.738,73. Vom Land NÖ Bedarfszuweisungsmittel (BZ) Strukturhilfe in der Höhe von € 140.611,00 für den ordentlichen Haushalt sowie für außerordentliche Vorhaben Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 154.552,82 und Raumordnungsmittel von € 10.000,00.



Tatjana Balzer - Fotolia

WEINGARTNER GMBH

Steinbruch - Erdbau - Transporte
Sand- und Schotterhandel - Natursteine - Baggerarbeiten



www.weingartner.at
office@weingartner.at

3713 Reinprechtspölla 48
Telefon: 0664/1657864



TGW

Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Herbert Wammerl
Geschäftsführer
Wirtschaftstreuhänder
Steuerberater

Albrechtsgasse 12 / 2
3430 Tulln
www.tgw.tulln.at

Tel 0 22 72 / 63 63 8
Fax 0 22 72 / 63 63 8 22
herbert.wammerl@tgwtulln.at

Teichgasse 3
3730 Burgschleinitz

Tel 0 29 84 / 39 71



Abwässer werden zukünftig nach Frauendorf gepumpt

Aus für Burgschleinitzer Kläranlage

BURGSCHLEINITZ. Nach zweijähriger Planungsphase ist es nun fix. Die Entsorgung der Abwässer aus den Orten Burgschleinitz, Zogelsdorf, Matzelsdorf und Amelsdorf, welche derzeit in die vollbiologische Teichkläranlage mit nachgestaltetem Tauchtropfkörper in Burgschleinitz abgeleitet und behandelt werden, erfolgt zukünftig in die Verbandskläranlage in Frauendorf, Marktgemeinde Sitzendorf an der Schmida.

Finanziell günstigste Lösung

Die bestehende Anlage in Burgschleinitz entspricht laut Aussage der Wasserrechtsbehörde leider nicht mehr den Anforderungen. Daher war es notwendig, sich Gedanken zu machen und eine Lösung zu finden.

Während die Adaptierung der bestehenden Kläranlage finanziell erheblich teurer ist und die Ableitung zur Verbandskläranlage in Röschitz, wo bereits die Abwässer der anderen Katastralgemeinden außer Sonndorf (betreibt eine eigene Bio-Kläranlage) abgeleitet werden, aufgrund fehlender Kapazitäten nicht in Betracht kam, entschied man sich für die kostengünstigste Variante mit der Ableitung nach Frauendorf/MG Sitzendorf an der Schmida.



Die Gemeindegänger Peter Ploderwaschl und Harald Zechmeister besprechen mit Bgm. Leopold Winkelhofer die erforderlichen Schritte zur Ableitung der Abwässer.

Freie Kapazitäten genutzt

Die Abwässer werden von der bestehenden Kläranlage Burgschleinitz mittels einer 150er-Druckleitung über das Gemeindegebiet der MG Straning-Grafenberg nach Limberg abgeleitet. Die Einspeisung erfolgt in die bestehende Hauptleitung bzw. Transportleitung nach Niederschleinz. Über das bestehende Leitungsnetz der Gemeinden Maissau sowie Sitzendorf/Schmida gelangen die Schmutzwässer in die

Verbandskläranlage in Frauendorf. Diese Anlage weist noch viel freie Kapazität auf und ist technisch am neuesten Stand.

Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung konnte die Vergabe der einzelnen Abschnitte nach erfolgter Ausschreibung durch den Gemeinderat beschlossen werden. Der Start des Großprojektes mit einem Investitionsvolumen von über einer Million Euro erfolgt Mitte August 2020.

Sie denken an Sicherheit,
dann denken Sie sicher an uns!



GeneralAgentur
GRAFINGER & Partner

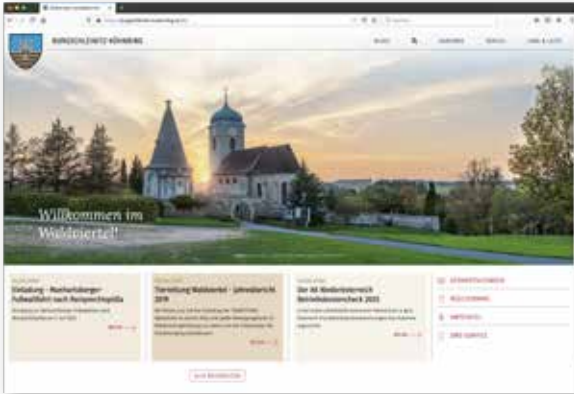
Eggenburg - Maissau - St. Valentin
Tel: 02984 / 66 110, www.grafingerundpartner.at

Besuchen Sie unsere Beratungszentren
in **Eggenburg**, **Maissau** und **St. Valentin**.





burgschleinitz-kuehnring.at mit SMS-Service und Landschaftspanoramen Neuer Webauftritt der Gemeinde



Die neue Website der Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring.

GEMEINDE. Seit 2003 ist die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring im World Wide Web vertreten, nun hat sie einen neuen Internetauftritt bekommen. Die alte Seite war schon in die Jahre gekommen und konnte den aktuellen Stand der Technik nicht mehr erfüllen. Die Burgschleinitzer Werbe-

agentur mediadesign hat eine neue Website geschaffen, die sowohl in Form als auch in Funktion überzeugt.

Beliebter SMS-Service

Die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring war 2003 eine der ersten Kommunen in Niederösterreich, die den Müllabfuhr- und Veranstaltungswenker einführte.

Dieser Service wird auch weiterhin beibehalten. GemeindegängerInnen können sich auf der Website für den Dienst anmelden und bekommen dann Erinnerungen für Veranstaltungen und Mülltermine direkt auf's Handy.

Schönheit unserer Lebensumgebung

Der neue Webauftritt fasst nicht nur alle wichtigen Infos für BewohnerInnen und Gäste der Gemeinde über-

sichtlich zusammen. Großformatige Panoramen des Landschaftsfotografen Reinhard Podolsky bilden auch unsere einzigartige Lebensumgebung ab. Diese Bilder sind auch im Bildband „Baujuwele der Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring“ zu bewundern, der am Gemeindeamt zu dem Sonderpreis von € 38,00 erhältlich ist.

Umgesetzt in schwierigen Zeiten

Erarbeitet und umgesetzt wurde die Website während des Höhepunkts der Corona-Pandemie: Im Homeoffice arbeitete das mediadesign-Team an Aussehen und Funktion der Website. Auch die Kommunikation zwischen der Agentur und der für das Projekt zuständigen Arbeitsgruppe der Gemeinde erfolgte ausschließlich digital. Eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. Doch das Ergebnis kann sich definitiv sehen lassen: burgschleinitz-kuehnring.at

Direktvermarkter der Gemeinde präsentieren

GEMEINDE. Die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring bietet den Direktvermarktern im Gemeindegebiet die Möglichkeit, sich auf der neuen Website zu präsentieren. Die GemeindegängerInnen und auch andere

BesucherInnen der Seite sollen die Möglichkeit haben, die Direktvermarkter und ihre Produkte zu finden.

Werbung auf burgschleinitz-kuehnring.at

Dafür sollen zunächst alle relevanten Daten – Name, Adresse, Entnahmestelle, Produkte, etc. – erfasst werden. Anschließend werden die Direktvermarkter auf der Website präsentiert – als Service für Interessierte und Werbung für die Geschäftstreibenden.

Sie sind interessiert?

Sie verkaufen Produkte ab Hof oder an einer Abgabestelle und möchten von diesem Angebot Gebrauch machen? Bitte melden Sie sich am Gemeindeamt, damit wir Ihre Daten in die Website aufnehmen können.

mobil FRISÖR & Studio

ELISABETH FRABERGER

mobil Frisör & Studio Elisabeth Fraberger

Am Rossberg 26, 3730 Burgschleinitz
0676/50 66 286
0681/204 32 095
<https://www.frisoerstudiolisi.at>

neue Öffnungszeiten im Studio

Mittwoch - Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr

Um eine ausführliche & persönliche Beratung zu garantieren und lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, Ihren Termin im Vorhinein zu vereinbaren.



MARGIT WESTERMAYER

Termine Mittwoch - Samstag
bei Margit unter:
0681/ 20432095



"Schönheit beginnt in dem Moment, in dem du beschließt du selbst zu sein!"

Coco Chanel



Unermüdlicher Einsatz von Helga Schönweis und Gerta Dunkl Auf diese beiden ist Verlass!

GEMEINDE. Seit über 30 Jahren steht Helga Schönweis im Dienst der Gemeinde. Die Kühnringerin kümmert sich um die Verteilung der Postwurfsendungen, Gelben Säcke und Briefzustellungen in Kühnring. Ebenso werden die Wasseruhren von ihr abgelesen. Unaufgefordert pflegt sie auch das Grab von Pfarrer Leopold Mayer. 25 Jahre lang wurde jeden Freitag ein Außendienst im Gemeindehaus und später in der Gemeindekanzlei abgehalten an der Helga teilnahm und war in dieser Zeit auch für die Reinigung der Räume verantwortlich. Weitere Aufgaben waren Sammlungen, Viehzählungen, Einsammeln der Hundeabgabe oder das Verteilen von Altkleidersäcken.

Gerta Dunkl steht nun seit 20 Jahren der Gemeinde zur Seite und hilft ebenso beim Austragen der Postwurfsendungen, Gelben Säcke, Briefe und liest die Wasseruhren in Burgschleinitz ab. Außerdem übernimmt Gerti die Reinigungsarbeiten im Gemeindeamt und Steinmetzhaus Zogelsdorf. Für sie hört ihr Aufgabenfeld jedoch damit nicht auf. Gerti kümmert sich außerdem freiwillig um viele Grünflächen (wie zum Beispiel beim Jubiläumskreuz am Rossberg) oder Verkehrsinseln. Schon allein bei ihrem beinah täglichen Weg auf das Gemeindeamt gibt es kleine Arbeiten die entdeckt



Foto: Sabrina Ulreich/mediadesign.at

Bürgermeister Leopold Winkelhofer bedankt sich bei Helga Schönweis und Gerta Dunkl, unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes, für die jahrelange Unterstützung in der Gemeinde.

werden und meist dann auch gleich erledigt. Zusätzlich engagiert sich Gerti im Verschönerverein und hilft immer mit, wenn öffentliche Flächen gestaltet werden die das Ortsbild verschönern.

Auf die beiden ist Verlass

Arbeitsaufträge oder nähere Jobbeschreibungen sind für die beiden nicht

notwendig, denn sie erledigen die Arbeiten, bevor sie von vielen bemerkt werden.

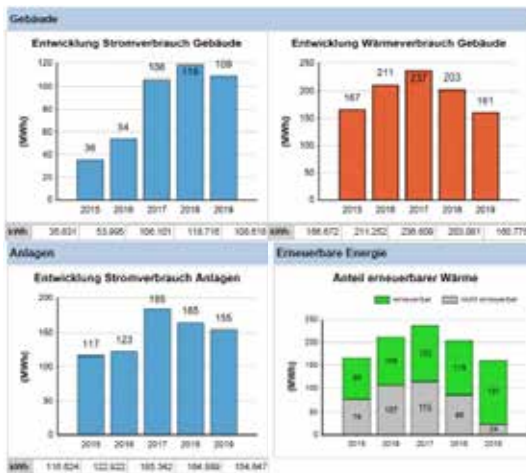
Stellvertretend für die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring bedankt sich Bürgermeister Leopold Winkelhofer herzlich für den unermüdlichen Einsatz über die vielen Jahre.

Anlagentechnik Bock
ATB
ELEKTROANLAGENBAU - AUTOMATISIERUNG
ENERGIEMANAGEMENT
3502 Krems-Lerchenfeld, Lerchenfelderstr. 18
Tel. 02732 / 71870 - Fax 02732 / 71870-4



Energiebericht der Gemeinde: Energiesparmaßnahmen greifen Auf einem guten Weg

Foto: z.V.g.



Die Entwicklung des Stromverbrauchs der Marktgemeinde seit 2015.

GEMEINDE. Durch verschiedenste Maßnahmen gelingt es der Gemeindeverwaltung jedes Jahr, Energie zu sparen und dadurch Kosten zu senken – sei es durch Sanierungsmaßnahmen wie der Fenster-

tausch oder auch die Heizungsumstellung von Öl auf Pellets in der Volksschule, wo zusätzlich rund 17.000 kg CO₂-Emissionen jährlich eingespart werden. Auch die Heizungsoptimierung im Kindergarten und die Errichtung der Solaranlage am Sportplatz Burgschleinitz reduzieren die Energiekosten.

Natürlich wird auch beim Ankauf von Elektrogeräten auf Energieeffizienz geachtet. Große und kleine Maßnahmen, wie das Abschalten der Kühlschränke in den Vereinsgebäuden, wenn kein Betrieb stattfindet, tragen zur Reduzierung der Energiekosten bei. Eine besondere Rolle spielt das Nutzerverhalten, hier könnten durch sorgsamem Umgang mit Energie große Einsparungen erzielt werden. Als Leitsatz gilt: *Energie verwenden, nicht verschwenden!*

Photovoltaik-Anlage in Buttendorf

Als weitere Maßnahme wird eine Photovoltaik-Anlage am Brunnenfeld in Buttendorf errichtet. In Zusammenarbeit mit der EVN senkt diese die Stromkosten für die Wasserversorgung. Gleichzeitig wird Strom in das Netz der EVN eingespeist. Die Errichtungskosten werden von der EVN getragen. Die Gemeinde profitiert als direkter Abnehmer der sauberen Energie.

Der vollständige Energiebericht 2019 ist auf www.burgschleinitz-kuehnring.at ersichtlich. Die Steigerungen der Verbräuche von 2015–2017 in der Tabelle resultieren daraus, dass zu Beginn noch nicht alle Gebäude und Anlagen der Gemeinde erfasst waren.

Die Ortsbeleuchtung ist in der Energiebuchhaltung, die die Gemeinde seit 2015 führt, nicht enthalten, da für diese mit der EVN ein eigener Lichtservicevertrag besteht, der außer den Stromkosten auch die Instandhaltungskosten beinhaltet.



kabelplus

EVN

EVN

Besuchen Sie uns im EVN Service Center Horn!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie
- kabelplus

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Horn
Kirchenplatz 10

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr und 13:30–17:00 Uhr



Lebensqualität mitgestalten

BhW-Nachfolger gesucht!

GEMEINDE. Nach dem unerwarteten Ableben von Josef Pfaller steht die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring ohne einen Bildungs- und Heimatwerk-Verantwortlichen da. Interessierte für die Nachfolge des Bildungsehrenamtes werden dringend gesucht!

Lebensqualität mitgestalten

Engagement im BhW-Bildungsehrenamt bietet die Möglichkeit, Gesellschaft aktiv und sinnvoll mitzugestalten, zur Lebens- und Wohlfühlqualität in Ihrer Gemeinde oder Region beizutragen, eigenes Wissen und Erfahrungen einzubringen und durch Weiterbildung neue Kompetenzen zu erwerben.

Wertschätzende Begegnungen und Austausch in einem landesweiten Netzwerk, Weiterbildungsmöglichkeiten und spezielle Angebote im Rahmen der Kultur.Region.Niederösterreich bereichern Ihr Engagement im Bildungsehrenamt.

Welche Voraussetzungen sollte ich für das Bildungsehrenamt mitbringen?

- Freude am lebensbegleitenden Lernen
- Offenheit für neue Themen und Ideen
- Interesse an der Entwicklung der Gesellschaft
- Teamgeist

Als BhW-Bildungswerkleiter/in der Gemeinde

- führen Sie das BhW Bildungswerk im formalen Rahmen des BhW Niederösterreich eigenverantwortlich und wirtschaftlich
- ermöglichen Sie Menschen Lernen und Weiterbildung vor Ort

- gestalten Sie ein breites Bildungsangebot in Ihrer Gemeinde mit
- organisieren Sie Veranstaltungen zu aktuellen Themen
- beteiligen Sie sich an Aktivitäten und Konferenzen des BhW Bezirks

Sollten Sie Interesse haben, unsere Gemeinde als Kooperationspartner zu vertreten, melden Sie sich bei Bgm. Leopold Winkelhofer oder im Gemeindeamt.

Kein Folder im Herbst

Da die Zukunft im Coronajahr 2020 ungewiss ist, gibt es heuer im Herbst keinen Folder mit dem Bezirksprogramm des BhW (Bildung hat Wert) Horn. Es wird bereits an einer Fortsetzung im Frühjahr/Sommer 2021 und Kulturinitiativen in den einzelnen Gemeinden gearbeitet.

Josef Pfaller †

REINPRECHTSPÖLLA. Eine Nachricht, die uns und viele erschütterte: Josef Pfaller ist am 06.03.2020 völlig überraschend an schwerer Krankheit im Alter von 53 Jahren verstorben. Er hinterlässt neben seiner Gattin Eva seine beiden Töchter Barbara und Franziska sowie Sohn Mathias.

Die freiwillige Arbeit in Vereinen und in der Öffentlichkeit war ihm stets ein Anliegen. So war er jahrelang für die örtliche Feuerwehr aktiv und bis zuletzt dafür tätig. Außerdem war er Pfarrgemeinderat, Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde und Elternvereinsobmann der Volksschule in Reinprechtspölla. 2011 übernahm er noch zusätzlich die Leitung des Bildungs- und Heimatwerkes Burgschleinitz-Kühnring und war für zahlreiche Vorträge, Veranstaltungen und Staplerschulungen verantwortlich. Durch Josef Pfaller konnte auch das kroatische Küstenpatent über das BhW erlangt werden.

Für seinen Einsatz in der Gemeinde möchte sich Bürgermeister Leopold Winkelhofer stellvertretend für alle Gemeinderäte und -bedienstete bedanken. Die Lücke, die er hinterlässt, wird nur schwer zu füllen sein. Wir werden Josef als ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Gemeinde aber vor allem als Menschen sehr vermissen.

Foto: Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring

Made in Austria

DANKÜCHEN

JETZT REGIONAL KAUFEN!

UNSER „ALL-IN“-PAKET!

Individuell planbar!

„Modell Silbermond“

ZUM ALL-INKLUSIVE-PREIS: 7.990,-¹⁾

Preis wie abgebildet! Inklusiv Einbaubackofen, Einbaugeschirrspüler, Einbaukühlschrank, Induktionskochfeld mit Muldenlüfter, Granitspüle und Hochdruckarmatur.

¹⁾ Exklusive Lieferung und Montage, Dekoration, Beleuchtung, Bahnhöcker, Küchenbox-Anstrich. Nähere Informationen zu den Geräten erhalten Sie bei uns im Küchenstudio!

<p>INKLUSIVE</p> <p>INDUKTION MULDENLÜFTER ✓</p>	<p>INKLUSIVE</p> <p>ENBAU E-GERÄTE ✓</p>	<p>INKLUSIVE</p> <p>ECHTLACK-FRONT ANTI-FINGER-PRINT ✓</p>	<p>INKLUSIVE</p> <p>PERFEKTER STAU-RAUM VORRATSSCHRANK ✓</p>
--	--	--	--

weitere Infos unter „www.dan-horn.at“

BESUCHEN SIE UNS!!

3580 Horn · Prager Straße 46b · 02982-20364

DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

DANKÜCHEN

CENTRUM HORN



Veranstaltungen

ACHTUNG: Aufgrund der Entwicklungen in der Corona-Krise sind die Termine NICHT gesichert. Erkundigen Sie sich auf der Website der Gemeinde oder des Veranstalters, ob das Event tatsächlich stattfindet.

Heurige Heichinger
bis 30. August geöffnet

– Juli –

**SO, 05.07. | Manhartsberger
Fußwallfahrt,** Abmarsch 5 Uhr
Gipfelkreuz Manhartsberg,
7 Uhr Buttendorf, Dorf-
gemeinschaft Buttendorf

– August –

**MI, 26.08. | Tennisturnier USC
Open,** Tennisanlage, UTC
Burgschleinitz

**SO, 30.08., 14 Uhr Hubertus-
messe,** Steinbruch Zogels-
dorf, Jagdgesellschaft Har-
mannsdorf

**FR, 28.–SO, 30.08. | Projekt-
marathon,** Präsentation: So,
15.30 Uhr, Landjugend

– September –

**SO, 06.09. | Hl. Rosalia-
Prozession,** Harmannsdorf,
Pfarre Reinprechtspölla

MO 07.09. | Bodyworkout
in der Volksschule Rein-
prechtspölla mit Maria
Doppler, danach jeden
Montag, Anmeldung: 0660
61 66 342

**SO, 27.09. | Erntedankfest
mit Agape,** Pfarre Kühnring

**SO, 27.09., 9.30 Uhr | Ernte-
dank- & Patroziniumsfest,** Pfarr-
hofplatz Burgschleinitz

– Oktober –

**FR/SA, 02./03. 10.
15. Sturmheuriger,** SVZ Kühn-
ring, ÖKB Kühnring

Erlebnissportwoche im August 2020 findet statt



Foto: Diana_Drubi/FotoIta.com

GEMEINDE. Erlebnis, Abenteuer, Sport & Spaß – das verspricht die 2. Erlebnis Sport Woche in den kommenden Sommerferien. Diese wird von Xundinsleben gemeinsam mit der Gemeinde von 3. bis 7. August 2020 veranstaltet und bietet allen Kindern und Jugendlichen von 6 – 14 Jahren die optimale Ferienbetreuung.

Die Ferienaktion wird von der Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring finanziell unterstützt und somit bleibt für die Eltern ein Beitrag von € 92,- / Kind.

Genauere Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Die Anmeldung erfolgt online unter www.xundinsleben.com oder kann am Gemeindeamt Burgschleinitz bekannt gegeben werden.

Notrufnummern

Rettungsnotruf 144 (immer ohne Vorwahl!): Bitte nicht die Büronummer einer Rotkreuz-Bezirksstelle wählen, um einen Notruf abzusetzen, weil diese nicht immer besetzt ist.

Krankentransporte 14 844: Rot-Kreuz-Nummer, um Krankentransporte rund um die Uhr und ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich anzumelden.

Servicenummer – 059 144: aus ganz Niederösterreich ohne Vorwahl zum Ortstarif. Für alle Fragen zu rotkreuzrelevanten Themen (z.B.: Auskünfte über Blutspendetermine, Kurse, Gesundheits- und soziale Dienste)

Ärztendienst – 141 der NÖ Ärztekammer: Wenn man in der Nacht oder an Wochenenden den Hausarzt nicht erreicht, steht unter 141 der Bereitschaftsdienst der Niederösterreichischen Ärztekammer zur Verfügung. Wochentags zwischen 19:00 und 7:00 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.
ACHTUNG: Außerhalb dieser Zeiten bietet die NÖ Ärztekammer diesen Dienst nicht an.

Weitere Notrufnummern: Feuerwehr: 122, Polizei: 133, Vergiftungsinformationszentrale: 01/406 43 43

Zivilschutz-Hotline 0810/6306

Österreichische Rettungshundebrigade, 01/288 98
(Suche von vermissten Personen mittels Hunden)

Wochenenddienste – Apotheke 11./12., 25./26. Juli, 08./09., 22./23., 29./30. August und 19./20. September 2020; **Apotheke zum Hl. Leopold, Kremser Str. 7, Eggenburg, T: 02984/3512-0**

Wochenenddienste – Praktische Ärzte

JULI

04./05.	Dr. Claudia Saller, Röschitz	Tel.: 02984/2707
11./12.	Dr. Beate Fidesser-Metzger, Eggenburg	Tel.: 02984/49909
18./19.	Dr. Gerald Wunderer, Straning	Tel.: 02984/20820
25./26.	Dr. David Zandl, Eggenburg	Tel.: 02984/3510

AUGUST

01./02.	Dr. Claudia Saller, Röschitz	Tel.: 02984/2707
08./09.	Dr. Beate Fidesser-Metzger, Eggenburg	Tel.: 02984/49909
15./16.	Dr. Gerald Wunderer, Straning	Tel.: 02984/20820
22./23.	Dr. Beate Fidesser-Metzger, Eggenburg	Tel.: 02984/49909
29./30.	Dr. David Zandl, Eggenburg	Tel.: 02984/3510

SEPTEMBER

12./13.	Dr. Claudia Saller, Röschitz	Tel.: 02984/2707
19./20.	Dr. Beate Fidesser-Metzger, Eggenburg	Tel.: 02984/49909
26./27.	Dr. Gerald Wunderer, Straning	Tel.: 02984/20820

Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8.00 und 14.00 Uhr. **Ordinationsbetrieb ist von 9.00 bis 11.00 Uhr.** Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19.00 bis 7.00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.



Oldtimer und Motorsport Club Burgschleinitz startet neues Projekt Erlebnis- & Lehrpfad am Rossberg

BURGSCHLEINITZ. Klimatische Veränderungen wie Trockenheit und Stürme haben dem Rossberg Burgschleinitz mit der Zeit zugesetzt. Der OMCB (Oldtimer & Motorsport Club Burgschleinitz) beweist wieder einmal, dass sich Motorsport und Schutz der Umwelt durchaus kombinieren lassen. Ein Erlebnis- und Lehrpfad soll entstehen, für jene, die sich entweder gut mit der Natur auskennen oder für die, die genau hier eine kleine Bildungslücke vorfinden. Erstere können gerne in Zukunft an Zweitere vor Ort ihr Wissen bei einer kleinen Wandertour weitergeben. Ganz wichtig ist dem OMCB, auch schon den Jüngsten das Wissen um Natur und ihre Vielfalt mitzugeben, deshalb ist dieses Projekt gerade für die Kinder des Kindergartens Burgschleinitz von Interesse.

Phase I: Zunächst wurde zirka ein Hektar marode und gefährlich stehen-



Der OMCB nahm sich dem Rossberg an und will einen Erlebnis- und Lehrpfad schaffen.

de Bäume umgeschnitten, um auch dem Boden etwas Luft für eine Neuaufforstung zu verschaffen, der Rest der Aufbereitung folgt in Bälde.

Dann folgte die Anlegung einer 4000m² großen Bienenweide, die außer dem gewünschten Immenvolk auch anderen wichtigen Insekten wieder Schutz und Nahrung bieten soll. Der nächste Schritt ist die Setzung von Wildobst-

bäumen und eine Erweiterung eines Gartens mit alten Obstbaumsorten – natürlich auch als Teil des Erlebnis- und Lehrpfades.

Der Rossberg ist groß, das Jahr noch lang und hat noch Platz für kreative und innovative Ideen, deshalb freut sich der OMCB, eure Anregungen entgegenzunehmen, denn gemeinsam wird es meistens besser! (ct)

Verschönerverein Burgschleinitz



Foto (3): z.Vg.

BURGSCHLEINITZ. Der Verschönerverein Burgschleinitz konnte im heurigen Jahr aufgrund der Corona Krise und der damit verbundenen Ausgangssperren weniger Arbeiten für die Ortsverschönerung durchführen. Auch die Flurreinigungsaktion wurde auf Wunsch des Abfallverbandes Horn nicht durchgeführt. Die Mitglieder haben dennoch kleinere Arbeiten wie das Einsetzen von Blumen im Ort oder das Säubern von öffentlichen Plätzen gemacht.

Leider musste auch der jährliche Gemeindeausflug im September, der heuer an den Stausee Klaus gehen sollte, abgesagt werden.

Der Verein ist weiterhin bemüht, das Ortsbild zu verschönern und freut sich immer über „helfende Hände“.

Ihr Fliesenspezialist

IHR MEISTERBETRIEB MIT ÜBER 20 JAHREN ERFAHRUNG IN BERATUNG, PLANUNG UND VERLEGUNG

KRAMER & FIEDLER
 www.fliesenspezialist.at
 facebook: fliesenspezialist
 3712 Maissau | Parisdorferstraße 1



Erfolgreicher Abschluss des Landjugend Projektmarathons Drei Mal Gold in Folge!

Foto: Landjugend Burgschleinitz-Kühnring



Die Mitglieder der Landjugend Burgschleinitz-Kühnring beim Projektmarathon 2019.

GEMEINDE. Und es ist Gold! Zum dritten Mal in Folge konnte die Landjugend Burgschleinitz-Kühnring mit ihrer Teilnahme beim „Projektmarathon“ der Landjugend Niederösterreich eine Goldprämierung erreichen.

Der „Tag der Landjugend“ in Wieselburg, bei dem normalerweise die Pro-

jekte der Jugendgruppen prämiert werden, war eine der ersten Großveranstaltungen, die der Corona-Krise zum Opfer fiel. „Für uns ist das immer der Höhepunkt im Landjugend-Jahr, wir waren schon traurig darüber, dass dieses riesige Fest abgesagt werden musste“, erzählt Leiterin Sabrina Ullreich. Doch die Landesleitung überlegte sich eine andere Möglichkeit, um den Gruppen ihre Platzierung zu verkünden: Mit

Videobotschaften in den Sozialen Netzwerken wurden die Gewinner präsentiert. „Dass wir für unseren Fitness-Pfad wieder mit Gold ausgezeichnet wurden, freut uns natürlich sehr. Es zeigt, dass unsere Arbeit nicht nur von der Gemeinde, sondern auch seitens der Landjugend geschätzt wird“, freut sich Obmann Jo-

hannes Döllner. Für den Projektmarathon 2020 ist die Landjugend bereits angemeldet – die Vorfreude, auf das erste große Projekt nach der Corona-Krise ist groß!

Landjugend-Leben hochfahren

Nach vielen Wochen, in denen sich die Jugendlichen nicht treffen und gemeinsam was unternehmen durften, wurden schon viele Pläne geschmiedet, um das Landjugend-Leben wieder hochfahren zu können. Neben gemütlichen Grillereinen und Ausflügen sind auch Arbeitstage im Jugendheim geplant, bei denen den fertigen Räumen der letzte Schliff verliehen werden soll.

Neue Mitglieder immer erwünscht

Du bist zwischen 13 und 30 Jahre alt und möchtest richtig was bewegen? Dann komm zur Landjugend! Melde dich bei Obmann Johannes Döllner: 0664 2266416.

**SAUGWISCHER
SP600**
Saugen & Wischen
gleichzeitig

**BODENSTAUB-
SAUGER SP600**
Automatische
Bodenerkennung

**SAUGROBOTER
VR300**
Smarte App &
Navigation

**JETZT
testen!**

Sie benötigen **Filter oder Reinigungsmittel**?
Sie brauchen einen **Service-Check** für Ihren Staubsauger?
Sie sind neugierig auf **saubere Ideen** für Ihr Wohlfühl-Zuhause?
Dann rufen Sie mich an!
Selbstständige
Zaneta Kreps Fachberaterin

0660 1961944 kreps.zaneta@drei.at

Raiffeisenbank Eggenburg
mit Bankstellen in Melk, Znojmo, Eggenburg,
Niederschläitz, Bockitz und Theres.

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

**IMMER GUT
AUFGELEGT.**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.**

raiffeisenclub.at

40-74 Jahre, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



Bitttage in Kühnring



KÜHNRING. Heuer hielten wir in Kühnring aus aktuellem Anlass drei Bitttage ab, am 18., 19. und 20. Mai. Wir zogen gemeinsam mit Pfarrer Herrn Sebastian Schmölz zu drei verschiedenen Bildstöcken in und um Kühnring, um zu beten.

Die letzten Sonntagsmessen feierten wir bei gutem Wetter im Pfarrhofgarten mit genügend Abstand.

Das Pfarrfest in Kühnring kann heuer coronabedingt leider NICHT stattfinden.

Schauerfeiertag in Sachsendorf



Fotos (3): z.Vg.

SACHSENDORF. Wie jedes Jahr fand im Mai der Schauerfeiertag in Sachsendorf statt. Am 25. Mai zog die Ortsbevölkerung mit Pfarrer Herrn Sebastian Schmölz hinaus zur Statue des Hl. Donatus. Dort wurde gemeinsam gebetet und gesungen. Herr Sebastian segnete die Felder und Häuser des Dorfes, um sie vor Blitz und Unwetter zu schützen.

Diese schöne Tradition gibt es schon seit vielen, vielen Jahren und bildet selbst in solchen schwierigen Zeiten einen Fixpunkt im Sachsendorfer Dorfleben.



Bauleitung gesucht



Wir suchen Menschen mit Köpfchen. Der Helm ist schon bereit!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
jobs.lechner-bau.at

Ing. Hermann Lechner GmbH
Lindengasse 1 | 3564 Plank/Kamp
Tel. 02985 8227 | E-Mail: office@lechner-bau.at
www.lechner-bau.at

WIR VERKAUFEN NICHT NUR VILLEN UND SCHLÖSSER

Auch den Verkauf IHRER Immobilie erledigen wir gerne und zügig für SIE



0676 317 44 84
www.greber-agency.com



Die FF Harmannsdorf installierte eine Einspeisestelle für Notstrom Für längeren Stromausfall gerüstet

HARMANNSDORF. Die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring unterstützte mit der Übernahme der Materialkosten die Installation einer „Notstrom-Einspeisestelle“ im Feuerwehrhaus Harmannsdorf.

Im Falle eines „Blackouts“

Um das Feuerwehrhaus mit Strom bei einem „Blackout“ versorgen zu können wurde eine Einspeisestelle und ein Netzumschalter installiert. Bei einem Stromausfall kann man nun das Feuerwehrhaus mit einem Stromerzeuger versorgen und damit die Einsatzbereitschaft (Licht, Ladung der akkubetriebenen Geräte in den Fahrzeugen, Alarmierungseinrichtung) aufrecht erhalten.

Feuerwehrhaus als Rückzugsort

Auch bei längeren Netzausfällen kann das Feuerwehrhaus als Rückzugspunkt für die Bevölkerung genutzt werden.



Dominik, Florian und Robert Buchgraber installierten mit Kommandanten Christian Harrauer die Notstrom-Einspeisestelle.



den. Die Installation konnte in Eigenregie durch die Mitglieder der Feuerwehr Harmannsdorf in 10 Arbeitsstunden durchgeführt werden.

Renovierung der Rosalia in Harmannsdorf



HARMANNSDORF. Die Rosalia-Kapelle in Harmannsdorf hat von den Gemeindefachkräften Peter Ploderwaschl und Harald Zechmeister einen neuen Anstrich erhalten.

Die schadhaften Stellen wurden mit dem Stemmerhammer beseitigt und anschließend neu verputzt. Nach den Ausbesserungsarbeiten wurde die Kapelle neu gestrichen und erscheint jetzt im neuen Glanz. Außerdem wurde der Vorplatz gereinigt und gepflegt.

Ein neuer Baum für Amelsdorf



AMELSDORF. Die alte Tanne beim Buswartehaus Amelsdorf war an ihrem Standort scheinbar nicht so glücklich – sie wuchs nur sehr langsam bis gar nicht. Die Gemeindefachkräften Peter Ploderwaschl und Harald Zechmeister haben sie nach Burgschleinitz übersiedelt. Bei der Bushaltestelle wurde ein neuer Baum gepflanzt, der von ÖKR Altbgm. Leopold Trauner gespendet wurde. Dieser Baum soll im Winter als „lebender Weihnachtsbaum“ geschmückt werden.



Kein Training, keine Matches – der USC Burgschleinitz nutzte die Zeit Sportplatz wurde saniert

Fotos (2): z.V.g



Links: In der Corona-Freizeit wurden die ausgetretenen Torräume am Sportplatz saniert. Rechts: Bei den Trainings wurde immer auf den erforderlichen Sicherheitsabstand geachtet.

BURGSCHLEINITZ. Liebe Sportfreunde, die Rückrunde im Frühjahr 2020 wurde aufgrund der Corona-Krise abgesagt. Die Saison 2019/2020 wurde somit nicht zu Ende gespielt und wird nicht gewertet. Auf- und Absteiger wird es keinen geben.

Auch der Trainingsbetrieb wurde in den vergangenen Wochen eingestellt und die Spieler konnten sich nur innerhalb der vorgeschriebenen Möglichkeiten selbst fit halten. Die Wahrheit zeigte sich dann beim 1. Training nach der dreimonatigen Zwangspause am 26.5. am Sportplatz. Unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen

Maßnahmen wurde mit Trainer Stephan Kainz vor allem das Gefühl mit dem Ball beim Passen, Dribbeln oder Torabschluss, mit ausreichendem Sicherheitsabstand, trainiert. Den Spielern konnte man die Freude über ein wenig Normalität im Gesicht ablesen und so wird nun wöchentlich ein freiwilliges Training absolviert. Besonders erfreulich waren auch die „neuen Gesichter“ am Sportplatz die ein Probetraining absolvierten.

Gespannt wartet man nun auf weitere Informationen von Bund und Verband um den Spielbetrieb wieder aufzunehmen.

Freizeit sinnvoll genutzt

Einige Verantwortliche und Freiwillige nutzten die Freizeit und haben Arbeiten an der Sportanlage durchgeführt. Es wurden unter anderem die ausgetretenen Torräume am Sportplatz saniert und eine neue Essensausgabe zusammengeschraubt.

Der USC hofft weiterhin auf eure Unterstützung und freut sich wenn wir euch wieder am Burgschleinitzer Sportplatz begrüßen dürfen.

Obmann Thomas Fiedler

Besuchen Sie uns auf Facebook:
<https://facebook.com/UscBurgschleinitz>

Limberg | Eibenstein | Atzelsdorf | Pulkau

**SCHOTTER - SAND - ASPHALT
STRASSENBAU - RECYCLING - STEINKÖRBE**

© Kalinsky/Fotolia.com

Hauptstraße 39 | 3721 Limberg
tel +43 2958 882 23 0 | mail office@hengl.at
web www.hengl.at



Die Zeit vor und nach dem „Homeschooling“ Bewegung im Schulalltag



Fotos und Text: Volksschule Reiprechtspölla

„**GESUNDE VOLKSSCHULE**“. Unsere Volksschule nimmt bereits das fünfte Jahr am Projekt „Gesunde Volksschule“ von der NÖGKK teil. Ziel dabei ist die Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Schulalltag nach genau definierten Qualitätskriterien. Mit verschiedenen, geförderten Aktionen zu den Themen „Bewegung“, „Ernährung“, „Psychosoziale Gesundheit“ und „Schul-

raumgestaltung“ will die NÖGKK die Kinder zu einem gesunden Lebensstil motivieren.

Dieser soll im Schulalltag erlebt, trainiert und tagtäglich gelebt werden. In diese Aktion sind alle Schulpartner (Eltern, Lehrer und Kinder) involviert und nehmen die verschiedenen Angebote mit Begeisterung an.

In diesem Schuljahr hat die VS Reiprechtspölla das Thema „Bewegung“ gewählt. Neben LehrerInnen- und SchülerInnen-Workshops mit viel Bewegung wurde auch ein Eltern-Kind-Turnen angeboten, welches von unserem Betreuer Marco Novak durchgeführt wurde. Sowohl Eltern als auch Kinder turnten mit Begeisterung und hatten viel Spaß dabei.



HOMESCHOOLING. In der Homeschoolingzeit wurde zu Hause fleißig gearbeitet. Ob rechnen, am Tablett lernen, schreiben, lesen oder musizieren, die Schüler und Schülerinnen erledigten ihre Aufgaben sehr gewissenhaft.



ZURÜCK IN DER SCHULE. Nachdem die Schule nach neun Wochen wieder aufsperrn durfte, mussten strenge Hygienevorschriften eingehalten werden. Die Firma Magora



schenkte der Volksschule 20 Schutzvisiere. Mittlerweile müssen die Masken nicht mehr getragen werden, sehr zur Freude der SchülerInnen und Lehrerinnen.



BEEBOTS. In der Betreuungs-kasse zeigen Fynn und Caroline, nachdem sie ihre schulischen Aufgaben erledigt haben, Geschick im Umgang mit den Beebots. Dabei gilt es den „Bienen“ den richtigen Weg einzuprogrammieren. Räumliches Denken und Vorstellungskraft werden geschult und der Spaß kommt auch nicht zu kurz.



Neues von der Musikkapelle Burgschleinitz-Kühnring

Musik macht schwere Zeiten leichter

GEMEINDE. Vieles war nach dem Ausruf des Lockdowns am 13. März anders. So auch das MusikerInnen-Leben, denn Musikproben waren damit auch untersagt. Doch besondere Zeiten erfordern ja bekanntlich besondere Maßnahmen, also wurde man in den Sozialen Medien kreativ: Die „Corona-Challenge“ wurde unter den Musikkapellen ausgerufen. Dabei nominiert eine Kapelle die andere, innerhalb von sieben Tagen eine „Home-Office-Version“ eines Musikstückes zu präsentieren.

Die Musikkapelle Burgschleinitz-Kühnring wurde von der Bürgermusikkapelle Gars am Kamp nominiert. Obmann Erich Trauner: „Wir freuen uns sehr über diese willkommene Abwechslung in der probenfreien Zeit.“ Schnell war klar, es soll die Prerovanka-Polka sein! 21 MusikerInnen der Musikkapelle Burgschleinitz-Kühnring nahmen die Herausforderung an und jeder spielte zuhause seine eigene Stimme. Die Videos wurden dann zu einem Gesamtkunstwerk zusammengeschnitten und auf Facebook präsentiert. Dort kann das Video jederzeit angehört werden.

Konzert im Sommer oder Herbst?

Die probenfreie Zeit war zu Beginn zwar recht angenehm, nach dieser langen Zeit geht den MusikerInnen das gemeinsame Musizieren aber schon sehr ab. Da die Frühschoppen, Marsch- und Konzertwertungen und Tage der Blasmusik alle abgesagt wurden, plant die



Foto: z.Vg.

Die Prerovanka-Polka im Home-Office: Die Musikkapelle nahm Ende April an der „Corona-Challenge“ teil.

Musikkapelle ein Freiluftkonzert im Sommer oder ein Herbstkonzert, denn „nur für sich allein zu spielen, ist auch ein bisserl fad“, schmunzelt Erich Trauner.

Endlich wieder proben!

Sicherheitsabstand, Desinfektion der Instrumente, Notenständer und Hände – unter diesen Auflagen konnte am 21. Juni die erste Probe nach der Zwangspause absolviert werden. Allerdings nicht im gewohnten Probenraum im Gemeindeamt, sondern, um für genügend Abstand zu sorgen, im KUM in Burgschleinitz. Denn Musik macht selbst schwierige Zeiten ein bisschen leichter.

Willkommen, Lorenz!

Am 7. Mai 2020 erblickte Lorenz als dritter Sohn von Kapellmeister Andreas Amon und seiner Frau Julia das Licht der Welt. Die MusikerInnen der Musikkapelle gratulieren den Eltern und Geschwistern sehr herzlich und freuen sich darauf, Lorenz demnächst kennenlernen zu dürfen!



Foto: Fotolia.com



M E T A L L - G L A S

ALLES RUND UM IHR ZUHAUSE.
ALLES AUS EINER HAND.

I N B E S T F O R M !

A-3713 Reinprechtspölla 22

Tel.: 02984/8250

www.riel-metallbau.at

office@riel-metallbau.at



... alles rund um ihr Zuhause



Foto: Christa/Fotolia

**50. Geburtstag**

07.08.	Christian Ploderwaschl	Kühnring
10.08.	Gottfried Zach	Kühnring
19.08.	Robert Dabergotz	Sachsendorf
19.08.	Erich Ploderwaschl	Kühnring
06.09.	Martin Streif	Zogelsdorf
27.09.	Ing. Manfred Wechselberger	Kühnring

60. Geburtstag

01.07.	Andrea Sanmauro	Kühnring
13.08.	Oswin Christian	Amelsdorf
14.08.	Helga Söllner	Sachsendorf
19.08.	Sylvia Popp	Reinprechtspölla
19.09.	Erwin Maurer	Reinprechtspölla
07.10.	Monika Lang	Kühnring

65. Geburtstag

16.07.	Karl Kral	Burgschleinitz
19.07.	Alfred Amon	Matzelsdorf
22.07.	Lajos Gal	Burgschleinitz
10.08.	Theresia Fraßl	Kühnring
13.08.	Ulrike Lipp	Sachsendorf
23.08.	Alfred Fraberger	Burgschleinitz
27.08.	Werner Harrer	Amelsdorf
05.09.	Teresa Gal	Burgschleinitz

70. Geburtstag

08.07.	Josef Lipp	Sachsendorf
16.07.	Rupert Brauner	Reinprechtspölla
17.09.	Anna Pfaller	Reinprechtspölla
29.09.	Anna Brandstetter	Harmannsdorf

75. Geburtstag

11.07.	Anna Lochner	Sachsendorf
01.09.	Melitta Entner	Burgschleinitz
15.09.	Friedrich Perko	Zogelsdorf
23.09.	Wilhelm Leeb	Kühnring

80. Geburtstag

27.07.	Leopoldine Katholnig	Burgschleinitz
29.07.	Werner Langfeld	Burgschleinitz
11.08.	Josef Kolm	Zogelsdorf
14.09.	Karl Aufmesser	Burgschleinitz
24.09.	Raimund Eder	Kühnring
04.10.	Karl Elbert	Buttendorf
05.10.	Theresia Taschl	Burgschleinitz

85. Geburtstag

03.09.	Hildegard Schlögl	Sonndorf
--------	--------------------------	----------

86. Geburtstag

11.08.	Edmund Suppan	Sachsendorf
13.09.	Katharina Schmöger	Zogelsdorf
27.09.	Hedwig Amon	Kühnring

87. Geburtstag

31.07.	Hermine Salzbauer	Burgschleinitz
31.08.	Franz Fraßl	Kühnring
08.09.	Rudolf Hofmann	Burgschleinitz
04.10.	Leopold Amon	Kühnring

88. Geburtstag

05.07.	Willibald Ploderwaschl	Kühnring
07.07.	Anna Poinstingl	Kühnring

89. Geburtstag

06.08.	Maria Hofmann	Burgschleinitz
07.08.	Johann Melchart	Reinprechtspölla
07.09.	Friedrich Lackner	Reinprechtspölla
04.10.	Johanna Stettner	Sonndorf

90. Geburtstag

28.09.	Johann Poinstingl	Kühnring
--------	--------------------------	----------

91. Geburtstag

09.10.	Josefine Berner	Reinprechtspölla
--------	------------------------	------------------

92. Geburtstag

06.07.	Anna Kirbes	Burgschleinitz
--------	--------------------	----------------

93. Geburtstag

05.07.	Maria Grill	Kühnring
--------	--------------------	----------



Foto: Marja Fick-Bujis/Fotolia

Silberne Hochzeit

07.07.	Hans und Gabriele Hohenegger	Kühnring
08.07.	Leopold und Andrea Pfaller	Matzelsdorf
15.07.	Ewald und Kornelia Nimmervoll	Burgschleinitz

Goldene Hochzeit

04.07.	Robert und Anna Lochner	Sachsendorf
05.09.	Erwin und Veronika Schiel	Burgschleinitz

Diamantene Hochzeit

09.10.	ÖKR Leopold und Anna Trauner	Amelsdorf
--------	-------------------------------------	-----------

Wir trauern um

Foto: FotoFrank/Fotolia

21.04.	Gerald Amon	Burgschleinitz
25.05.	Martin Zaiser	Buttendorf
05.06.	Helga Höller	Amelsdorf



Unsere jüngsten GemeindebürgerInnen

Linus FeBl, geb. 04.04.2020

Kühnring



Lorenz Amon, geb. 07.05.2020

Matzelsdorf



Illus: Fotolia.com; Fotos (2): z.V.g.

Herzlichen Glückwunsch!

Viele GemeindebürgerInnen haben in den vergangenen Wochen besondere Jubiläen und runde Geburtstage gefeiert. Die Besuche vor Ort konnten aufgrund der Corona-Situation jedoch nicht stattfinden.

Schriftliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag gingen an:

- | | | |
|--------|-----------------------------|----------------|
| 31.03. | Hildegard Sindelir | Harmannsdorf |
| 15.05. | Helga Pfaller | Matzelsdorf |
| 25.05. | Hildegard Zimmermann | Burgschleinitz |
| 20.06. | Waltraud Steiner | Sonndorf |

Zur Eiserne Hochzeit gratulierte die Gemeinde schriftlich:

- | | | |
|--------|--------------------------------|----------------|
| 18.05. | Erich und Aurelia Hampl | Burgschleinitz |
|--------|--------------------------------|----------------|

Die Marktgemeinde Burgschleinitz-Kühnring gratuliert sehr herzlich und wünscht Ihnen und Ihrer Familie alles Liebe und viel Gesundheit.



Nah&Frisch

ZANITZER

**DER MARKT MIT DEM
GEWISSEN EXTRA!**

Nah&Frisch Markt und Shell Tankstelle
Wiener Straße 6, 3712 Maissau, Tel.: 02958/82253

Öffnungszeiten Nah&Frisch:	Öffnungszeiten Tankstelle,
Montag bis Freitag:	Shop und Imbiss:
07.00 - 20.00 Uhr	Montag bis Sonntag:
Samstag: 07.00 - 14.00 Uhr	06.00 - 22.00 Uhr



**Heurigenwirt
„Zum Koarl“**

Hornerstr. 30, 3712 Maissau
Tel.: 0664 / 322 09 69
zumkoarl@gmail.com

**warme Küche von 10.30 bis 22.30 Uhr
Tagesmenü**

täglich ab 10.00 Uhr geöffnet
Mittwoch ab 14.00 geschlossen

**! Partyplatten, hausgemachtes Geselchtes,
Speck, Presswurst, Blunz'n & Hauswürstel**



**jeden 1. Freitag im Monat
STELZENESSEN**
um Vorbestellung wird gebeten

ELEKTRO WIESBÖCK

Bernhard Wiesböck, Ihr Fachhändler für Elektroinstallation und Elektrohandel
3712 Maissau, Kremser Str. 5a, Tel./Fax: 02958/82229, e-mail: elektro@wiesböck.at



Wohnen in Kühnring



6 Reihenhäuser in BAU

Kühnring Siedlung 38 - 48 | 3730 Burschleinitz-Kühnring

109 m² Wohnnutzfläche

Vergabe in Miete mit Kaufoption

EIGENMITTEL: € 19.000,-

MIETE: € 776,- (Wohnzuschuss möglich)

Erd- und Obergeschoß

überdachte Terrasse

eigener Garten

Carport mit zwei Stellplätzen

kontrollierte Wohnraumlüftung

Photovoltaik-Anlage

Förderung vom Land NÖ

Niedrigenergiebauweise

> HWB_{RK} ca. 19,6 kWh/m²a

Jetzt!

WOHLFÜHL-Zuhause
unter 02846/7015
sicher!



Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

Tel. 02846/7015 | www.wav-wohnen.at

wav@waldviertel-wohnen.at



WASSER FÜR

di und mi.

In den kommenden Jahren wird eine ca. 50 km lange Transportleitung errichtet. Sie wird die Gebiete Krems und Zwettl verbinden und somit die Wasserversorgung im Waldviertel weiter verbessern. Durch die neue Transportleitung kann die Versorgungssicherheit für ca. 50.000 Einwohner in den Bezirken Waidhofen/Thaya, Gmünd und Zwettl erhöht werden.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

